



Save the Date

15. FACHTAGUNG PSYCHIATRIE

*Strategien des Wandels –
Gemeinsam durch unsichere Zeiten*

11. und 12. Mai 2023, Umweltforum in Berlin und digital

- Tagungsleitung: **Dr. Peter Brückner-Bozetti**, Forum für Gesundheitswirtschaft gGmbH, Bremen
Veronika Knebusch, Forum für Gesundheitswirtschaft gGmbH, Bremen
- Tagungsmoderation: **Ralph Erdenberger**, Journalist und Autor, WDR, Köln
- Wissenschaftliche Leitung: **Prof. Dr. Martin Heinze**, Chefarzt Hochschulklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Medizinischen Hochschule Brandenburg

Donnerstag, 11. Mai 2023

- 09.00 - 09.10** **Begrüßung**
- 09.10 - 09.30** **„Krise? Das haben doch immer nur die anderen - oder: Wie wir alle den Umgang mit Krisen lernen können“**
Prof. Dr. Arno Deister, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- 09.30 - 10.30** **Stürmische Zeiten? - Eine Podiumsdiskussion**
Jessica Reichstein, Geschäftsführender Vorstand, DGSP
Grit Genster, Bereichsleiterin Gesundheitspolitik bei ver.di
Dr. Rüdiger Hannig, Vorsitzender des Bundesverbandes der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen (BApK) e.V.
Prof. Dr. Andreas Meyer-Lindenberg, Direktor des Zentralinstituts für Seelische Gesundheit, Mannheim
Heike Liebsch, Sozialarbeiterin mit den Schwerpunkt Gemeindepsychiatrie
Dr. Alexander Wilhelm (angefragt), Geschäftsführer des Landeskrankenhauses (AÖR) Rheinland-Pfalz
- 10.30 - 10.45** **Pause**
- 10.45 - 11.30** **Die aktuelle Lage - Krisen und Strategien des Wandels: eine soziologische Perspektive**

Prof. Dr. Klaus Dörre, Professor an der Universität Jena für Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie

11.30 - 12.15 Ökonomische Krise - Armut und mentale Gesundheit

Prof. Dr. Andreas Beivers, Studiendekan für Gesundheitsökonomie und Professor für Volkswirtschaft, Hochschule Fresenius, München

12.15 - 13.00 „Strategien des Wandels“ im psychosozialen Versorgungssystem

Dr. Bettina Wilms, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie. Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Südharz-Krankenhaus gGmbH

13.00 - 14.00 Mittagspause

14.00 - 16.30 Workshops: Lösungen und Strategien

Workshop 1: Armut und mentale Gesundheit: Welche Strategien können der ökonomischen und sozialen Krise entgegenwirken?

Der Workshop „Armut und mentale Gesundheit“ befasst sich einleitend mit der Frage, wie sich soziale und wirtschaftliche Krisen auf die mentale Gesundheit exemplarisch ausgewählter Bevölkerungsgruppen auswirken. Zwar ist hinlänglich bekannt, dass ein starker Zusammenhang zwischen Armut und mentaler Gesundheit besteht, im Rahmen dieses Workshops sollen aber die konkreten Auswirkungen im Detail analysiert und diskutiert werden. Dazu beschreiben ausgewählte ReferentInnen ihre diesbezüglichen Strategien, Überlegungen und vor allem Praxiserfahrungen. Nach einer allgemeinen Betrachtung, vor welchen Herausforderungen ein Krisendienst in einer Großstadt wie Berlin steht, gilt das weitere Augenmerk Kindern & Jugendlichen, wohnungslosen Menschen und älteren Menschen, die bei solchen Betrachtungen häufig unberücksichtigt bleiben.

Moderation: **Dr. Klaus Obert**, Diplom-Sozialpädagoge und Bereichsleitung Sucht- und Sozialpsychiatrische Hilfen CV für Stuttgart

1. Armut und Mentale Gesundheit: Sozialpsychiatrischer Dienst Berlin

Cornelia Praetorius, Leiterin des Krisendienstes Berlin-Nord

2. Armut im Alter

Julia Michel, Psychologische Psychotherapeutin für Verhaltenstherapie sowie Sprecherin des Arbeitskreises für Psychotherapie mit Älteren der Psychotherapeutenkammer Berlin

3. Kinderarmut

Thomas Schirmer, Leiter des Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienstes, Gesundheitsamt, Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg, Berlin

4. Wohnungslosigkeit & psychische Erkrankungen

N.N.

Workshop 2: Antworten auf die Klimakrise

Klimaneutrale Klinken, nachhaltiger Konsum, Orte der Begegnung, Fahrradwege - Antworten auf die Klimakrise und ihre Auswirkungen auf die seelische Gesundheit haben viele Gesichter. Wie können wir diese verschiedenen Antworten gerecht gestalten? Welche Möglichkeiten haben Organisationen und Kliniken der Klimakrise und den steigenden Belastungen gezielt zu begegnen? Teilen Sie Ihre Erfahrungen und diskutieren Sie mit!

Moderation: **Markus Geissler**, Fachstelle Suizidprävention Berlin
Veronika Knebusch, Forum für Gesundheitswirtschaft

1. Die psychosoziale Versorgung in der Klimakrise - Worauf müssen wir uns vorbereiten?

Prof. Meyer-Lindenberg, Direktor des Zentralinstituts für Seelische Gesundheit

2. Der notwendige Wandel im Gesundheitswesen - Welche Policies brauchen wir?

Dorothea Baltruks, wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Centre for Planetary Health Policy (CPHP) in Berlin

3. Best-Practice: Klimafond NRW - Wuppertaler Institut - Zielbild: „Klimaneutrales Krankenhaus“ - Was bleibt zu tun?

Oliver Wagner, Wuppertaler Institut für Klima, Umwelt und Energie gGmbH

Workshop 3: Fachkräftemangel und Versorgung - Ansätze, um der Personalkrise in der psychosozialen Versorgung entgegenzuwirken

Moderation: **Dr. Christian Dohmen-Griesenbach**, Head of Sales Healthcare & Public Sector, ATOSS Software AG

Carola Bohlender, Kaufmännische Leitung Zentrum für Psychosoziale Medizin am Universitätsklinikum Heidelberg

Personalkrisen: Zur Lage - Impressionen aus der Praxis (ein Film)

Lösungsansätze:

1. Die Ansatzpunkte der „Allianz für Personal“ - ein Statusbericht

Prof. Dr. Meinolf Noeker, Dezernent für Krankenhäuser und Gesundheitswesen beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)

2. Personalgewinnung beim UK.SH - „#WirSind“

Carolyn Ellwitz, Bereichsleitung Recruiting Center & Personalmarketing, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein
N.N., Zentrum für Integrative Psychiatrie (ZIP) des UK.SH

3. Lösungsansätze des Personalmanagements bei Vivantes in Berlin

Anna-Maria Zeschmann-Hecht, Stellvertretende Ressortleitung Personal- und Organisationsentwicklung, Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH

4. Welchen Beitrag kann ein patientenorientiertes Personalmanagement leisten? Zwischenstände aus dem Forschungsprojekt TEB (Therapeutisches Engagement und Behandlungsqualität)

Paul Bomke, Geschäftsführung Pfalzkllinikum für Psychiatrie und Neurologie (AdöR)

Veronika Knebusch, Forum für Gesundheitswirtschaft gGmbH, Bremen

Kira Detjen, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Forum für Gesundheitswirtschaft gGmbH, Bremen

5. Von Akut-Kliniken lernen? Personalbemessung und tarifvertragliche Regelungen? Chancen und Risiken; Gemeinsame Diskussion im Plenum: Wie können Lösungsansätze zur Realität werden? - Positionen und Strategien

Dr. Christian Elsner, Kaufmännischer Vorstand der Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Sebastian Tensing, Aufsichtsratsmitglied der Universitätsmedizin Mainz

Workshop 4: Ökonomische Krise als Chance - Wie können Versorgungsstrategien die psychosoziale Versorgung verbessern?

Moderation: **Heiko Piekorz**, Gewerkschaftssekretär, Fachbereich Gesundheit, Soziale Dienste, Bildung und Wissenschaft, Betriebs- und Branchenpolitik, ver.di
Prof. Dr. Andreas Bechdorf, Chefarzt für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik an den Vivantes Klinika am Urban und im Friedrichshain
Nils Greve, Psychiater und Psychotherapeut, Vorsitzender des Dachverbands Gemeindepsychiatrie e. V., Köln

1. Auf dem Weg zu aufsuchenden Komplexleistungen für Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen

Nils Greve, Psychiater und Psychotherapeut, Vorsitzender des Dachverbands Gemeindepsychiatrie e. V., Köln

2. Versorgungsstrategien aus Arbeitnehmersicht

Gisela Neunhöffer, stellv. Landesfachbereichsleiterin Ver.di,
Fachbereich Gesundheit, Soziale Dienste, Bildung und Wissenschaft,
Berlin-Brandenburg

3. *Flexibilisierung akutpsychiatrischer Krankenhausversorgung durch stationsäquivalente Behandlung und Modellprojekte nach §64b*

Prof. Dr. Andreas Bechdorf, Chefarzt für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik an den Vivantes Kliniken am Urban und im Friedrichshain

16.30 - 16.45

Pause

16.45 - 17.30

Humor in den Krisen

Prof. Dr. Sylvia Sängler, Professorin für Medizinpädagogik an der SRH Hochschule für Gesundheit, Gera

Freitag, 12. Mai 2023

09.00 - 09:10

Begrüßung

09:10 - 09:50

Wie werden psychische Erkrankungen und seelische Gesundheit wahrgenommen und wie hat sich das verändert?

Prof. Dr. Georg Schomerus, Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Universitätsklinikum Leipzig;

09:50 - 10:30

Wie verändern sich die Anforderungen und damit die Rolle des Personals in der psychosozialen Versorgung? New Work mehr als nur ein leeres Versprechen?

Prof. Dr. Michael Schulz,

10:30 - 10:45

Pause

10:45 - 13:15

Foren:

Forum 1:

Wohin und mit wem entwickelt sich der Maßregelvollzug? - Drei Perspektiven

Bisherige Entwicklungen im Maßregelvollzug verlangen nach einer Neuausrichtung. Weitere Investitionen in neue Einrichtungen und Betten stellen keine nachhaltige Entwicklung dar. Und ein „weiter so“ wird die vorhandenen Probleme eher verstärken und nicht lösen. Das haben eindrücklich die Krisen in den letzten Jahren gezeigt. Im Forum werden drei Perspektiven vorgestellt, die neue und mitunter auch bekannte aber

erfolgreiche Lösungsansätze beinhalten. Ziel des Forums ist es, die Diskussion zur Weiterentwicklung des Maßregelvollzugs anzuregen und zu begleiten.

Moderation: **Paul Bomke**, Geschäftsführung Pfalzkrankenhaus für Psychiatrie und Neurologie (AdöR)

Jessica Reichstein, Geschäftsführender Vorstand, DGSP

1. Stimmen aus dem Symposium - Ist-Stand der forensischen Nachsorge

Klaus Obert, Diplom-Sozialpädagoge und Bereichsleitung Sucht- und Sozialpsychiatrische Hilfen CV für Stuttgart

Dr. Andreas Weisert, Leitender Oberarzt, stellvertretender Chefarzt, Stellvertretender Unterbringungsleiter und Ärztlicher Leiter der Forensisch-Psychiatrischen Ambulanz Pfalzkrankenhaus

N.N. aus klinischer Praxis

2. Innovationspotenziale der Weiterentwicklung des Maßregelvollzugs

Tilman Holweg (angefragt), Diplom-Psychologe und psychologischer Psychotherapeut und Dezernent für den Maßregelvollzug beim LWL

3. Transformation des Maßregelvollzugs nach §§ 63, 64 StGB

Dr. Heinz Kammeier, Sprecher des Fachausschusses Forensik der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie (DGSP)

Martin Feißt, wissenschaftlicher Projektmitarbeiter, Projekt "CareTrans - Pflege im Wandel", Lehrstuhl für Organisations- und Verwaltungssoziologie, Universität Potsdam

Forum 2: Beschäftigungskrise und Zukunft der Versorgung - „Das Personal ist der restringierende Faktor!“ - Impulse aus dem Dialog der „Allianz für Personal“

Im Jahr 2022 wurde als Ergebnis aus der 14. Fachtagung im Mai eine Initiative für eine **„Allianz für Personal“** gegründet. In ihr sind engagierte Einzelpersonen aus Management, Einrichtungsträgern, Arbeitnehmervertretern, Kostenträgern und Fachgesellschaften beteiligt.

Die Zielsetzung der Initiative ist Stakeholder-übergreifend Ansatzpunkte zur Verbesserung der Personalsituation in psychiatrischen und psychosomatischen Einrichtungen zu entwickeln und in den politischen Diskurs einzubringen. Dabei geht es nicht nur um Personalbemessung (Weiterentwicklung der PPP-RL), sondern auch um die Veränderung von Versorgungsstrukturen, Tätigkeitsprofilen, Qualifikations-Clustern, um die Mitwirkung von Arbeitnehmervertretern bei der Gestaltung des Personalmanagements. Insbesondere sollen die Gemeinsamkeiten in den Vordergrund gestellt werden. Da, wo es vermeintlich unterschiedliche Bewertungen der Sachlage gibt, soll versucht werden, die Hintergründe

für die unterschiedlichen Bewertungen und Positionen besser zu verstehen und auf dieser Grundlage Bandbreiten bzw. Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln. Dies gilt auch für die Themen, bei denen auf den ersten Blick ein Dissens vermutet wird (Harvard- Verhandlungskonzept).

Moderation: **Ralph Erdenberger**, Journalist und Autor, WDR, Köln

Beteiligte Akteure: **Reinhard Belling**, Diplom Volkswirt und Vorsitzender der Geschäftsführung der Vitos Holding

Meinolf Noeker, Dezernent für Krankenhäuser und Gesundheitswesen beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)

Heiko Piekorz, Gewerkschaftssekretär, Fachbereich Gesundheit, Soziale Dienste, Bildung und Wissenschaft, Betriebs- und Branchenpolitik, ver.di

Bernhard Dobbe, Personalratsvorsitzender bei Pfalzkrankenhaus AdöR

Göran Lehmann, Fachreferent Krankenhausfinanzierung, Techniker Krankenkasse

Prof. Dr. Michael Löhr, Pflege- und Gesundheitswissenschaftler und Pflegedirektor bei LWL-Klinikum Gütersloh

Prof. Dr. med. Thomas Pollmächer, Direktor des Zentrums für psychische Gesundheit am Klinikum Ingolstadt und Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie I.

Forum 3: Gesund statt krank: Resilienz und Recovery

Moderation: **Prof. Dr. Andreas Bechdolf**, Chefarzt für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik an den Vivantes Kliniken am Urban und im Friedrichshain

Dr. Gabriel Gerlinger, Politikbeauftragter des Vorstands

Leitung Wissenschaftlicher Dienst, DGPPN

Nils Greve, Psychiater und Psychotherapeut, Vorsitzender des Dachverbands Gemeindepsychiatrie e. V., Köln

1. Psychiatrisierung der Notfallmedizin - Krisendienste

Krisendienst Bayern

N.N.

2. Recovery College Gütersloh - Förderung von Resilienz und Recovery

Andrea Zingsheim

Susanne Schmedthenke

3. Recovery in der klinischen Welt

Lilian Kilian

4. Niederschwelliges Angebot für junge Menschen in Krisen - Soul Space Berlin

Prof. Dr. Andreas Bechdorf, Chefarzt für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik an den Vivantes Klinika am Urban und im Friedrichshain

Forum 4: Versorgung aus bestimmten Perspektiven denken/Diskriminierung

Wie wirken Zuschreibungen und Kategorisierungen im psychosozialen System? Welche Perspektiven prägen die Praxis bzw. dominieren Diskurse im Hinblick auf Zugänglichkeiten, Teilhabe und Mitbestimmung? Welche Perspektiven werden dabei systematisch unsichtbar gemacht?

Wir möchten mit Ihnen zu den Wirkmächten und weißen Flecken innerhalb der psychosozialen Versorgungsstrukturen diskutieren. In Forum 5 wollen wir Raum schaffen, um diverse Perspektiven, systemische Diskriminierungsformen sowie eine kritische (Selbst-)Betrachtung sichtbar zu machen. Wir wollen eigene Handlungsspielräume aufdecken und zur Selbstreflexion aufrufen. Denn die gemeinschaftliche Hinterfragung wird altbekannte Muster wie diskriminierende und ausgrenzende Praktiken problematisieren und den Veränderungsprozess von der systemischen Ebene bis auf die Alltagsebene im psychosozialen Versorgungssystem vorantreiben.

Moderation: **Veronika Knebusch**, Forum für Gesundheitswirtschaft
Ellen Masur, Forum für Gesundheitswirtschaft

1. Diskriminierung und Rassismus im Gesundheitswesen

N.N.

2. Diskriminierungssensible Therapie

Stephanie Cuff-Schöttle (angefragt), Diplm. Psych., Rassismussensible Einzelberatung

3. Diskriminierungssensible Versorgung in der Praxis

Musa Deli (angefragt), Leiter des Gesundheitszentrums für Migrant:innen Köln

13:15 - 14:00 **Mittagspause**

14:00 - 15:30 **Politische Diskussionsrunde: Strategien des Wandels - Wie geht das gemeinsam? Von der Strategie zur Aktion**

Dr. Kirsten Kappert-Gonthier, Bündnis 90/Die Grünen, MdB, , Stv. Vorsitzende des Ausschusses für Gesundheit, Berichterstatterin für Seelische Gesundheit

Dirk Heidenblut (angefragt), SPD, MdB, Berichterstatter für Psychiatrie/Psychotherapie

Kristine Lütke, FDP, MdB, Sprecherin für Sucht- & Drogenpolitik

Diana Stöcker, CDU, MdB, Mitglied im Gesundheitsausschuss und stv. Mitglied im Ausschuss für Bildung und Forschung

Kathrin Vogler, Die Linke, MdB, Sprecherin für Gesundheits- und Queerpolitik

**Wir danken unseren Mitveranstaltern,
Kooperationspartnern und Sponsoren!**

